

der Stift der Künstler sich in Bewegung sehen konnten. Außerdem ergab sich sehr bald die Unmöglichkeit, das gesamte vorhandene Material, wie ursprünglich beabsichtigt, in einem einzigen Bande zu vereinigen. Die erfreuliche, über das ganze Land sich erstreckende Beteiligung der sächsischen Großindustriellen an diesem Werke erforderte gebieterisch eine Verbreiterung der bisherigen Basis, und so mußte denn noch ein zweiter Band in Aussicht genommen werden, der voraussichtlich Mitte des nächsten Jahres erscheint. —

Indem wir hiermit den fertigen ersten Band der Öffentlichkeit übergeben, drängt es uns zum Schluß noch, Allen denjenigen unseres Dank auszusprechen, die das Unternehmen fördern halfen und der ihm zu Grunde liegenden Idee eine so sympathische Aufnahme bereiteten. Möge das Werk nun seinen Weg nehmen und die hohe Mission, die ihm übertragen wurde, erfüllen.

Leipzig, Weihnachten 1892.

Eckert & Pflug, Kunstverlag.